Forschung, Lehre und regionaler Austausch:

CDU-Stadtverband besucht den Campus Künzelsau

Am 28. Oktober 2026 erhielten die beiden Institute (Institut für Digitalisierung und elektrische Antriebe IDA, Institut für schnelle mechatronische Systeme ISM) an der Reinhold Würth Hochschule Campus Künzelsau einen nicht alltäglichen Besuch:

Landtagsabgeordneter **Dr. Tim Breitkreuz** und **Dr. David Kappel** vom CDU-Stadtverband Künzelsau verschafften sich vor Ort einen Eindruck über die dort stattfindende Lehre in Verbindung mit wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Jürgen Ulm. Prof. Martin Tettenborn (Dekanat Campus Künzelsau) gab einführend einen Überblick über die Entwicklung des Campus, welche sich in zunehmenden Studierendenzahlen und dem Neubau des Studentenwohnheims ausdrückten. Zudem wurden die bedarfsgerechten Anpassungen der Studienmodelle benannt. Die Zeiger am Campus Künzelsau stehen auf Zukunft!



Foto: (CDU-Stadtverband mit IDA-Team, Dekanat und Dr. Breitkreuz MdL am Campus Künzelsau).

Im Fortgang wurden die Zahlen beider Institute benannt. Verantwortlich für das erfolgreiche Management beider Institute ist Institutsassistentin Fr. Dr. Anna Konyev. Seit IDA-Gründung 2019 konnten kontinuierlich jährlich 1 Mio. € an Drittmittel eingeworben werden.

Prof. Ulm erklärte die Verzahnung beider Institute mit der regionalen Industrie. *„Wir unterstützen KMUs, indem wir diesen den Zugang zur Forschung ermöglichen“, so Prof. Ulm.*

Beide Institute sind Teil der Hochschule Heilbronn für angewandte Wissenschaften. Daher liegt der Schwerpunkt beider Institute auf der angewandten Industrieforschung mit regionalen und überregionalen Unternehmen sowie Universitäten.

Für Dr. Breitkreuz war das Thema Innovationstransfer von Forschungsinstituten zur Industrie von zentraler Bedeutung. Erörtert wurde, wie dieser am Campus bewerkstelligt wird. Dr. Breitkreuz zeigte sich über die intensive und enge Verzahnung beider Institute mit der Industrie positiv überrascht und sehr erfreut: *„Der fruchtbare Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist mehr als vorbildlich und für unsere Region goldwert. Für mich war der Besuch am Campus heute sehr lehrreich und mutmachend!“, resümierte Dr. Breitkreuz.*

Den Institutsvorstellungen folgten Besichtigungen der Labore, welche mit innovativen Konzepten in die Lehre integriert wurden. Beide Labore (Labor Grundlagen Elektrotechnik und Labor Elektrische Maschinen) sind didaktisch hervorragend ausgestattet und bieten viele Möglichkeiten, eigene Ideen auszuprobieren. Hier lehrt Prof. Ulm seinen Masterschwerpunkt Elektromagnetische Systeme (EMS).

Mit dem Wechsel von den technischen Laboren im C-Gebäude in das Haus der Weltmarktführer (F-Gebäude) empfingen die wissenschaftlichen Mitarbeiter (Doktoranden) von Prof. Ulm die Delegation und stellten in Kurzvorträgen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vor. Im Mittelpunkt stand dabei die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Fragestellungen, welche für Hr. Dr. Kappel im Fokus standen, sowie die konkreten technischen Herausforderungen aus der industriellen Praxis. Beim Besuch wurde deutlich, wie derartige Kooperationen gestaltet wurden und welchen Beitrag die beteiligten Forschungseinrichtungen zur Entwicklung industrieller Anwendungen leisteten. Mit dem Besuch soll der Austausch zwischen Hochschule, Landespolitik und kommunalpolitisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern gestärkt werden sowie die Gelegenheit geschaffen werden, über gemeinsame Perspektiven für Bildung, Forschung und die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu sprechen.

Ein herzlicher Dank an

Landtagsabgeordneter Dr. Tim Breitkreuz,

Dr. David Kappel und dem CDU – Stadtverband!!!